

Eine Zusammenfassung in wenigen Stichworten, wie sich der aktuelle Strukturprozess in der sächsischen Landeskirche darstellt:

Unsere Kirchenleitung hatte im Sinn das Papier „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“ ohne eine konstruktiven Diskussionsprozess umzusetzen. Das konnte wir in der Landessynode mit dem Beschluss der Drucksache 119 verhindern. Nun befinden wir uns in einem Prozess, bei dem verschiedene Modelle angeschaut auf ihre Tragfähigkeit für eine neue Landeskirchliche Struktur werden. In der kommenden Herbstsynode 17.-20.11.2017 werden wir die verschiedenen Modelle diskutieren und uns dann wahrscheinlich auf ein Strukturmodell einigen. Dieses wird dann in Gesetze gegossen die wir wahrscheinlich im Frühjahr 2018 beschließen.

Modell Kirche mit Hoffnung in Sachsen:

Es entstehen Kirchspiele mit einer Vielzahl von Kirchgemeinden – angestrebtes Ziel wären Einheiten von aktuell 8000 Gemeindegliedern. Kirchgemeinden bleiben zwar als Körperschaft bestehen – werden aber nur vom gemeinsamen Kirchenvorstand vertreten. Das bedeutet das Entscheidungen des Kirchvorstandes (des Kirchspiels) auch gegen die Voten aus den Kirchgemeinden gefasst werden können. Alles kann gut gehen, wenn man sich gut versteht aber vieles ist ungeregelt und schwammig.

Hannoveraner Modell

Diese Modell entstand in einem langen demokratischen Prozess in der Hannoverschen Landeskirche, es kennt viele Abstufungen der Zusammenarbeit, ist aber komplex und auf den ersten Blick unübersichtlich – ich nehme wahr, dass sich nicht wirklich jemand damit auseinandersetzen will, um es mal auf eine Nutzen für Sachsen abzuklopfen.

Pfarrei Modell

Dieses lässt die Kirchgemeinden inclusive des Kirchvorstandes bestehen – egal wie groß. Um sie dann zu einer Organisationsgröße „Pfarrei“ zusammenzufassen. Eine Pfarrei ist so groß, dass sie mindestens eine Pfarrstelle rechtfertigt, kann aber auch mit mehreren Pfarrern bestückt sein. Eine oder mehrere Pfarreien haben ein Verwaltungszentrum in dem die Verwaltung der Kirchgemeinden gebündelt wird – also in deren Auftrag ausgeführt wird.

Kirchenbezirksmodell

Es geht davon aus, dass wir keine neuen Strukturen brauchen – lediglich überschaubare Kirchenbezirke, deshalb geht es von landeskirchenweit 28-33 Kirchenbezirken aus. Würde aber die Arbeitsweise von Kirchenbezirken etwas verändern.

Was bedeutet das für die Anstellungen ?

Ein (oder der) Grund für die neuen Strukturen ist es Möglichkeiten zu schaffen damit Leute sinnvoll angestellt werden könne. Letztlich geht es um die Stellen der Gemeindepädagogen und Kantoren.

Je nach Modell werden sie bei der Kirchgemeinde, beim Kirchspiel, beim Kirchenbezirk oder bei der Landeskirche angestellt. Die Zuteilung erfolgt durch die Landeskirche, die Verteilung durch die Kirchenbezirke.

Soja – Mitarbeitende sind gar nicht im Blick – zumal sie ja meist nicht aus kirchlichen Mitteln bezahlt werden. Diese können auf allen Ebenen angestellt werden, solange die anstellende Körperschaft eine Körperschaft öffentlichen Rechts ( Rechtsträger) ist. Das sind und bleiben die Kirchgemeinden, Kirchspiele, Kirchenbezirke und die Landeskirche.

Solange die SOJA-Arbeit eine Lobby in der Kirchgemeinde, Kirchspiel oder dem Kirchenbezirk hat und aus Fremdmitteln finanziert wird, kann es sie geben. Leider ist das nicht immer der Fall und ihr müsstet überlegen, was für euch sinnvoll und zielführend ist – Wenn ihr Erwartungen an die Landeskirche habt ist die sinnvolle Form eine oder mehrere Eingaben zu machen. Darin müsstet ihr eure Erwartungen deutlich machen. Dann sollte ihr mit euren Synodalen - mind.3 pro Wahlkreis – ins Gespräch kommen und euer Anliegen deutlich machen. Ich würde mich freuen, wenn ihr konkrete Vorschläge macht – wie ihr die Soja als wichtige Arbeit in und an der Zukunft unserer Kirche seht.

Es ist sinnvoll die Diskussionsabende zu besuchen die das Landeskirchenamt anbietet.

Herzliche Grüße Steffen

[www.evks.de/strukturplanung](http://www.evks.de/strukturplanung)

Montag, 16. Oktober 2017 Chemnitz

St. Markuskirche, Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz

Dienstag, 17. Oktober 2017 Dresden

Haus der Kirche /Dreikönigskirche, Hauptstr. 23, 01097 Dresden

Mittwoch, 18. Oktober 2017 Döbeln

St. Nikolaikirche, Lutherplatz, 04720 Döbeln

Kommt - auch wenn die Veranstaltungen ausgebucht sind -

Ansonsten noch ein paar Links für euch!

[http://www.evks.de/landeskirche/zahlen\\_und\\_fakten/32629.html](http://www.evks.de/landeskirche/zahlen_und_fakten/32629.html)

Papiere: - Kirche mit Hoffnung

- Kirche auf dem Land
- Kirche in der Stadt
- Abschlussbericht der Steuerungsgruppe der Kirchenleitung „Berufsbilder“

<http://www.evks.de/publikationen/texte/33177.html>

Die aktuellen Beschlüsse der Landessynode

<http://www.ehrenamtsakademie-sachsen.de/materialien/publikationen.html>

lesenswerte Publikationen zum ehrenamtlichen Engagement

<http://www.ehrenamtsakademie-sachsen.de/start.html>

Übersicht mit vielen Materialien für Kirchvorsteher/innen , Informationen zur Strukturdiskussion